

Juniorwahl: Elsensee Gymnasium wählt Mitte

Quickborn (ums) – Wie bereits zur Landtagswahl im Mai haben die Schüler und Schülerinnen des Elsensee Gymnasiums aus Quickborn auch zur Bundestagswahl an dem landesweiten Projekt „Juniorwahl“ teilgenommen. Das Projekt soll Begeisterung und Interesse an Politik wecken und die Schülerinnen und Schüler sowie auch die Eltern motivieren, zur Wahl zu gehen und sich am politischen System zu beteiligen. Das Projekt zur politischen Bildung basiert auf zwei Hauptsäulen: die unterrichtliche Einbindung und eine originalgetreue Wahlsimulation.

Unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert nahmen erstmals mehr als eine Million Jugendliche teil. Die Ergebnisse wurden an den Schulen und auch auf der offiziellen Websei-



Die Eb mit dem Profilfach Wipo führte die Wahl durch, auf dem Foto in Vertretung der Wahlvorstand. Foto: Nadine Scheller

te der Juniorwahl am Sonntag Abend veröffentlicht.

Wie auch bei der echten Wahl musste bei der Juniorwahl die SPD Verluste hinnehmen und die FDP und die AfD konnten

Gewinne verzeichnen, jedoch nicht in gleichem Ausmaß. Die CDU hingegen legte bei den Jugendlichen im Vergleich zu 2013 noch zu. Deutschlandweit hätten die Jugendlichen auch

ein 6-Parteien-Parlament gewählt mit einer deutlich stärkergrünen Fraktion. (CDU/CSU 27,0 %, SPD 19,3 %, Linke 7,3%, Grüne 17,9 %, FDP 8,8 %, AfD 6,0 %).

Am Elsensee Gymnasium würde es etwas anders aussehen. Zwar wäre auch dort die CDU/CSU die stärkste Partei mit 32,21%, aber diese würde bereits gefolgt werden von den Grünen mit 22,39 %. Die FDP und die SPD folgen fast gleichstark mit 17,16 % und 16,42%. Weder die Linken noch die AfD würden über die 5 % Marke kommen.

Damit würde sich ein 4-Parteien-Parlament ergeben, was so manch einen Abgeordneten erfreuen würde und was die Schüler und Schülerinnen des Elsensee Gymnasiums als Anti-Protest-Wähler auszeichnet.